

Live-Ticker: Doch keine Serie gestartet - BVB verliert gegen Sprockhövel 1:4

BRAMBAUER Der BV Brambauer-Lünen kann gegen die TSG Sprockhövel einfach nicht gewinnen. Nach den 2:3- und 1:3-Pleiten aus der Saison 2008/09 setzte es für den BVB am Sonntag ein 1:4. Damit muss sich die Elf von Dirk Bördeling vorerst von der Tabellenspitze der Westfalenliga verabschieden. In unserem Live-Ticker können Sie die Ereignisse nachlesen. Von Michael Gössing und Simon Bückle

Fußball-Westfalenliga 2:

BV Brambauer-Lünen - TSG Sprockhövel 1:3 (0:1)

BVB: Florian Fischer – Elvedin Joldic, Robin Heuft, Daniel Schaffer (65., Pascal Harder), Dennis Stolzenhoff, Thorsten Nitsche, Osman Kumac, Fathallah Boufeljat, Tolga Buyruk, Philipp Rosenkranz (78., Fabian Beyer), Rasit Cobuloglu – Trainer: Dirk Bördeling

TSG: Sven Rasmus – Philipp Schulz (85., Marco Aurich), Andrius Balaika, Sebastian Greitemann, Alexander Meister (81., Marcel Soldin), Raoul Meister, Emmanuel Peterson, Serdar Demirel, Dawid Ginczek, Lukas Winczura, Maximilian Claus (65., Gianluca Slavo) – Trainer: Lothar Huber

Tore: 0:1 R. Meister (7.), 0:2 Demirel (58., FE), 0:3 Demirel (84.), 1:3 Nitsche (89.), 1:4 Demirel (90.+2)

Bes. Vork.: Rote Karte Joldic (58., BVB)

Schiedsrichter: Stefan Tendyck, Gelsenkirchen

Zuschauer: 202

Schlusspfiff!

90. + 2 Minute: 1:4 - die TSG trifft. Ist jetzt auch egal! Erneut war Demirel zur Stelle und markiert sein drittes Tor.

90. Minute: Beinahe das 2:3. Aber Stolzenhoff trifft nur den Pfosten.

89. Minute: 1:3 - leider zu spät: Nitsche erzielt nach Vorarbeit von Buyruk den Ehrentreffer.

85. Minute: Wechsel bei der TSG: Philipp Schulz geht, Marco Aurich kommt.

84. Minute: Oh nein - 0:3! Demirel schaltet Pascal Harder aus und überwindet mit einem Heber BVB-Keeper Fischer. Das wird dann wohl die Entscheidung sein.

83. Minute: Die Möglichkeit für den BVB: Stolzenhoff flankt vor das Tor der TSG, doch Boufeljat verpasst knapp.

81. Wechsel bei der TSG: A. Meister verlässt den Platz, für ihn ist Marcel Soldin im Spiel.

78. Minute: Brambauer muss wechseln: Alexander Meister foult Philipp Rosenkranz und sieht dafür Gelb. Der BVB-Akteur muss verletzt raus. Für ihn kommt Fabian Beyer.

75. Minute: Tor für den BVB - nein, doch nicht! Bei einem Entlastungsangriff des BVB prallt der Ball an die Latte, Boufeljat ist zur Stelle und locht ein. Doch das Tor zählt nicht - der Brambauer soll vorher gefoult haben.

71. Minute: Die TSG drückt: Winczura schießt nach einem Solo knapp vorbei.

69. Minute: Fischer im Glück: Demirell schießt dem Keeper aus 3 Metern Entfernung in die Arme - das hätte auch anders ausgehen können.

67. Minute: Gelb für Rosenkranz

65. Minute: Doppelwechsel: Beim BVB ist jetzt Pascal Harder für Schaffer auf dem Rasen, bei der TSG geht Claus und Gianluca Slavo kommt.

58. Minute: Das ist bitter - 0:2 und nur noch zu zehnt: Joldic verliert ein Laufduell, kann sich nur noch mit einem Foul helfen und wird mit der Roten Karte bestraft. Demirel verwandelt den fälligen Elfmeter sicher gegen Fischer. Ob der BVB das noch drehen kann?

48. Minute: Chancen auf beiden Seiten: Sprockhövel schließt einen Konter bei 4:2-Überzahl schlecht ab. Im Gegenzug erhält der gefoulte Dennis Stolzenhoff die Gelbe Karte, der BVB aber einen Freistoß. Diesen kann Osman Kumac jedoch nicht einlochen.

46. Minute: Der Ball rollt wieder: Brambauer beginnt die zweite Halbzeit motivierter. Auf beiden seiten gibt es keine Wechsel.

Pause

45. Minute: Verbesserungsbedarf: Brambauer spielt in der ersten Halbzeit zu viel Klein-Klein. Sprockhövel hat aber nicht mehr so viele Chancen.

29. Minute: Das war knapp: Die Vierer-Kette des BVB passt nicht auf. Demirel bekommt das Leder, schießt jedoch am Tor vorbei.

28. Minute: Das hätte der Ausgleich sein können: Fathallah Boufeljat hat die erste dicke BVB-Chance. Doch Torwart Sven Rasmus hält glänzend.

21. Minute: Jetzt mal der BVB: Thorsten Nitsche hat die erste nennenswerte Chance für den Gastgeber, aber es wird nichts draus. Brambauer hat bisher im Mittelfeld zu sehr geschwommen und sich viele Fehlpässe erlaubt, wird jetzt aber langsam stärker.

20. Minute: Fischer muss sich lang machen! Sprockhövels Alexander Meister sieht, dass der Keeper zu weit vor seinem Kasten steht. Er zieht von der Mittellinie aus ab. Doch Fischer pariert den Ball.

12. Minute: Der BVB im Glück: Manndecker Elvedin Joldic lässt sich von Dawid Ginczek überlaufen. Letzterer schoss knapp am BVB-Gehäuse vorbei. Puh, das war eng!

7. Minute: Oh nein! Tor für Sprockhövel! Mit einem Freistoß sorgt Raoul Meister für die Führung. Der Ball geht zum 1:0 für den Gast ins Netz.

1. Minute: Der BVB trifft ... Ein Schuss von Demirel aus 5 Metern landet im Netz von Fischer. Doch Glück für Brambauer - Schiedsrichter Stefan Tendyck hat auf Abseits entschieden.

Willkommen beim RN-Live-Ticker!

Vor der Partie:

Womit hat der BVB das verdient. Ungeschlagen mit sechs von sechs möglichen Punkten steht er wider Erwarten an der Spitze. Doch der Dauerregen hält viel Fans vom Besuch des Heimspiels gegen Oberliga-Absteiger Sprockhövel um den früheren Dortmunder Profi Lothar Huber als Trainer ab.

Brambauer ist Tabellenführer - und will die Position halten. Mit breiter Brust und ohne große Personalprobleme geht der BVB auf den Platz. Es fehlt nur noch Abwehrmann Dennis Köse, der noch für zwei Spiele gesperrt ist. Derweil befinden sich Christopher Kruse, Patrick Botta und David Sawatzki wieder im Training.

Sprockhövel stieg im Sommer aus der NRW-Liga ab und startete mit einem 2:0-Sieg in die Westfalenliga-Saison. Es folgte jedoch ein 1:3 bei Eving-Lindenhorst.

Fußball: Westfalenliga : Serdar Demirel schießt BVB von der Spitze

Lünen, 29.08.2010, Holger Schmälzger

BVB-Spieler Philipp Rosenkranz verletzte sich und musste ausgewechselt werden.

Westfalenliga 2: BV Brambauer-Lünen - TSG Sprockhövel 1:4 (0:1). Der Höhenflug des BVB ist erst einmal beendet, NRW-Liga Absteiger Sprockhövel siegte verdient mit 4:1 in der Glückauf-Arena.

Allerdings ist dies kein Beinbruch, schließlich steht die Bördeling-Elf mit sechs Punkten und dem dritten Tabellenplatz immer noch sehr gut da. „Letztendlich geht die Niederlage in Ordnung. Wir wussten uns heute nicht richtig in Szene zu setzen“, so Brambauers Coach Dirk Bördeling.

BVB-Spieler (in Weiß) Fathallah Boufeljat köpft zum vermeintlichen 1:2 ein. Vorher wurde jedoch schon wegen Foulspiels abgepfiffen. BVB-Spieler (in Weiß) Fathallah Boufeljat köpft zum vermeintlichen 1:2 ein. Vorher wurde jedoch schon wegen Foulspiels abgepfiffen. Foto: Holger Schmälzger

202 Zuschauer hatten den Weg – trotz des angekündigten Regens – in die Glückauf-Arena gefunden. Pünktlich zum Anstoß öffnete der Himmel dann auch seine Schleusen, und bevor der BVB richtig ins Spiel gefunden hatte gab's dann in der siebten Minute die zweite kalte Dusche: Raoul Meister schoss die Gäste per Freistoß in Front. Der Ball ging aus 18 Metern flach ins Eck. „Da mache ich unserer Mauer einen Vorwurf, wenn ich rauslaufe, darf ich mich nicht wegrehen“, haderte Dirk Bördeling. Sprockhövel ließ sich daraufhin zurückfallen, spielte diszipliniert, ließ den BVB kommen und wartete auf Konter. Was auch funktionierte. Während der BVB zwei hart erarbeitete Chancen durch Nitsche und Boufeljat hatte, tauchten die Gäste mehrere Male fast alleine vorm BVB-Gehäuse auf.

Knackpunkt war dann ein Zweikampf in der 58. Minute. Ginczek war Brambauers Joldic erneut enteilt und kam zu Fall. Es gab Rot und Elfmeter. Rot war vertretbar, ob das Foul im Strafraum lag, war schwer zu entscheiden. Obwohl die Karte längst gezeigt war, versuchte der gefoulte Ginczek noch mit einer Neuauflage des sterbenden Schwans die Karte zu untermauern. Kollege Serdar Demirel verwandelte jedenfalls den Strafstoß sicher zum 0:2. Und da stand Ginczek auch fit an der Seitenlinie, um wieder anzugreifen.

Info

Aufstellung, Tore und Stimmen

BVB: Fischer, Joldic, Heuft, Schaffer (60. Harder), Stolzenhoff, Nitsche, Kumac, Boufeljat, Buyruk, Rosenkranz (75. Beyer), Cobuloglu.

Tore: 0:1 R. Meister (7.), 0:2 Demirel (59. FE), 0:3 Demirel (84.), 1:3 Nitsche (88.), 1:4 Demirel (90.).

Rot: Joldic (58. Notbremse).

TSG-Coach Lothar Huber: „Ich bin natürlich zufrieden. Auch in dieser Höhe ist das Ergebnis verdient. Wir hatten noch mehr sehr gute Chancen. Wir haben uns nach der letzten Woche mit diesem Sieg wieder rehabilitiert und haben gegen den Ersten mit bis dato sieben Treffern nur ein Tor kassiert. Die Mannschaft hat das sehr gut gelöst, wir standen hinten kompakt und haben dann schnell nach vorne gespielt.“

BVB-Coach Dirk Bördeling: „Man kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hat bis zum Umfallen gekämpft. Aber heute waren wir individuell nicht so stark wie zuletzt.“

Zu zehnt versuchte der BVB das Unmögliche, aufgrund der Chancenverteilung ging dann aber auch das 0:3 durch einen Konter über Demirel in Ordnung (84.).

Dass man beim BVB nie vorzeitig nach Hause gehen sollte, bewiesen die letzten Minuten. Zuerst sorgte Nitsche für das 1:3 (88.). Kurz danach traf Stolzenhoff den Pfosten. So blieben spannende Schlusssekunden aus. Das 1:4 (90.) interessierte dann eigentlich auch nur noch Demirel, der mit drei Toren Mann des Spiels war.

Live-Ticker: 2:1 - SVP gewinnt Derby gegen kämpfende Brambauer Reserve

LÜNEN Im Derby am Alten Postweg hatte Bezirksliga-Absteiger SV Preußen gegen den BV Brambauer-Lünen II am Ende die Nase vorn: Nach Rückstand setzte sich der SVP mit 2:1 durch. In einem chancenreichen Spiel gab sich der BVB nie auf. Die Ereignisse zum Nachlesen finden Sie hier bei uns im Live-Ticker. Von Bernd Warnecke und Simon Bückle

Fußball-Kreisliga A DO3

SV Preußen Lünen - BV Brambauer-Lünen II 2:1

SVP: Matthias Mytzka – Dietrich Grass, Karsten Mrochen, Markus Frank, Lukas Fluder, Benjamin Fasse, Mirko Hagemann, Christian Koch, Marius Mantei, Kevin Naß (57., Sebastian Borchert), Andre Bretländer – Trainer: Reuf Zulfic

BVB II: Michel Kröger – Andreas Türpe, Sascha Hahne, Oliver Szewcyk (75. David Piontek), Sven Neckel, Tim Krause, Rene Bischof (80., Patrick Janßen), Manuel Orgelmacher, Philipp Scheuren, Marcel Riepert, Dominik Hanke – Trainer: Wolfgang Sadlowski

Tore: 0:1 Hanke (9.), 1:1 Mantei (21.), 2:1 Naß (56.)

Bes. Vork.: Gelb-Rot Andreas Türpe (91., BVB)

Schiedsrichter: Manfred Reimann (FC Lünen)

Zuschauer: ca. 50

Damit beenden wir unseren Live-Ticker - vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

93. Minute Schlusspfiff! Die Preußen gewinnen das Lokal-Derby, der BVB hat gegen gehalten - aber es hat nicht gereicht.

92. Minute: Chancen auf beiden Seiten: Preußens Dietrich Grass spielt Keeper Michel Kröger aus und zieht ab, doch Sven Neckel kann noch auf der Linie retten. Hanke verfehlt im Gegenzug aus 17 Metern das Preußen-Tor nur um Zentimeter.

91. Minute: Platzverweis: BVB-Akteur Andreas Türpe muss nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot vom Platz.

88. Minute: Nur noch wenige Minuten zu spielen! Schafft der BVB den Ausgleich? Preußen bleibt weiter am Ball.

87. Minute: Aufregung auf den Rängen: Markus Frank steigt rustikal gegen Dominik Hanke im Strafraum ein, doch Schiedsrichter Reimann lässt weiter spielen, was bei vielen Zuschauer für Unruhe sorgt.

80. Minute: Weiter 2:1: Das Ergebnis spielt den Preußen in die Karten, denn die Mannschaft von Trainer Reuf Zulfic ist besonders über Konter torgefährlich. Brambauer reagiert mit dem zweiten Wechsel: Für Rene Bischof ist jetzt Patrick Janßen auf dem Rasen.

75. Minute: Wechsel beim BVB: David Piontek kommt für Oliver Szewcyk.

65. Minute: Preußen übernimmt so langsam die Führung. Doch Brambauer hält weiter gegen, gibt sich nicht auf.

64. Minute: Beinahe der Ausgleich: Nach BVB-Ecke von Oliver Szewcyk köpft Hanke aus fünf Metern vorbei.

57. Minute: Der Torschütze muss raus: Naß muss für Sebastian Borchert ausgewechselt werden. Anscheinend hat er sich beim Sturz eine Verletzung zugezogen.

56. Minute: Die Preußen treffen zum 2:1: Mytzka schlägt den Ball lang ab, bis in die gegnerische Hälfte hinein, Bretländer nimmt an, flankt auf Mantei, der aber an Kröger scheiterte. Doch Naß war zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle: Er stürzt mit dem Ball ins Tor - 2:1! Doch was ist das? Naß steht nicht auf, bleibt verletzt am Boden liegen.

55. Minute: Der Ball rollt wieder - es steht weiter 1:1. Beide Teams sind sich ebenbürtig.

Halbzeitfazit: Im Derby steht es bislang 1:1 - ein leistungsgerechtes Ergebnis. Nach ausgeglichenem Beginn hat der SVP im Angriff das Heft in die Hand genommen. Doch Brambauer gab nicht auf, hatte auch viele Chancen. Insgesamt ist es ein Spiel auf Augenhöhe, bei dem das Zuschauen Spaß macht - wäre da nicht der Regen.

46. Minute: Pausenpfiff!

43. Minute: Jetzt mal wieder der BVB: Rene Bischof knallt den Ball aus 14 Metern an den Außenpfosten.

41. Minute: Der SVP macht jetzt Druck: Markus Frank vergibt eine dicke Chance. Nach Ecke von Naß steht er drei Meter vom Tor entfernt, kann den Ball aber nicht im Gehäuse unterbringen.

35. Minute: Und schon wieder kein Glück: Sven Naß vergibt eine Reingabe von Bretländer - der Preuße trifft den Ball nicht richtig.

28. Minute: Pech für die Preußen: Bretländer schießt, aber statt dass der Ball ins Tor geht, bleibt er in einer Pfütze liegen. Es steht also weiterhin 1:1.

21. Minute: Das 1:1! Bretländer flankt aus rechter Position auf Mantei, der aus 13 Metern das Leder mit links unter die Latte knallt. Hier geht es zur Sache...

17. Minute: Zusammengerasselt: BVB-Keeper Michel Kröger wehrt einen Ball rustikal mit seiner Faust ab. In der Szene prallen Sven Neckel und Markus Frank zusammen. Frank wird behandelt, kann dann aber mit einem Kopfverband weiterspielen.

14. Minute: Chance für den SVP: Christian Koch nimmt sich einen Schuss aus 20 Metern, der aber am Pfosten ging.

12. Minute: Das Wetter ist grausig: Bei Dauerregen stellen sich die rund 50 Zuschauer unter. Keine optimalen Bedingungen am Alten Postweg.

9. Minute: 0:1! Manuel Orgelmacher passt in die Spitze. Dort wartet schon Hanke, der das Leder stoppt und es über Mytzka hebt. Wie wird der bezirksliga-Absteiger mit dem frühen Rückstand wohl fertig?

6. Minute: Und wieder der BVB: Szewczyk das Leder nach Einwurf rein, Hanke hält seinen Fuß hin. Doch der Ball wurde zur Ecke abgefälscht.

4. Minute: Und wieder die Preußen: SVP-Spieler Andre Bretländer passt auf Marius Mantei, der mit dem linken Fuß nur knapp scheitert.

2. Minute: Möglichkeit auf der Gegenseite: Im Gegenzug prüft BVB-Akteur Oliver Szewczyk SVP-Keeper Matthias Mytzka mit einem Schuss aus 12 Metern aus dem spitzen Winkel. Hier geht es direkt hin und her!

1. Minute: Erste Chance für die Preußen: Nach dem Anstoß flankt SVP-Spieler Christian Koch den Ball von linker Position - das Leder fliegt nur knapp am Pfosten vorbei.

Willkommen bei RN-Live-Ticker!

Vor der Partie: Beim SVP fallen weiter die Manndecker Michael Sieg und Karsten Mrochen aus. Kai Püntmann hat Oberschenkel-Probleme. „Der Trainer muss improvisieren“, so Nehling. Beim BVB sieht es besser aus, denn Kai Finke und Tim Krause können wohl wieder spielen.

VorberichteDritter Spieltag der Fußball-Kreisliga A - Alle Partien

DERWESTEN

Fußball-Kreisliga A : Preußen gewinnt Schlamm Schlacht

Lünen, 29.08.2010, Max Hettich



Freuen sich über den zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich: Die Preußen Andre Bretländer (v.l.), Christian Koch, Marius Mantei und Kevin Naß.

Kreisliga A Dortmund: SV Preußen - BV Brambauer II 2:1 (1:1). Die zahlreichen Zuschauer am Alten Postweg kamen beim Spiel des SVP gegen die zweite Garde des BVB trotz des schlechten Wetters voll auf ihre Kosten.

Auf und davon: Preußens Andre Bretländer (M.) zieht an Marcel Riepert vorbei. Auf und davon: Preußens Andre Bretländer (M.) zieht an Marcel Riepert vorbei. Foto: WR

Bereits in der ersten Minute hämmerte Naß das Leder mit dem Außenspann ans Lattenkreuz - der Startschuss für ein wirklich gutes, munteres Fußballspiel.

Besonders in dieser ereignisreichen Anfangsphase schenkten sich beide Teams keinen Zentimeter bei einer Schlamm Schlacht, in der keiner der Akteure auch nur einem Zweikampf aus dem Weg ging.

Dominik Hanke traf nach zehn Minuten zur frühen Führung für den BVB, im Laufe der ersten Halbzeit entwickelte sich dann jedoch eine leichte optische Überlegenheit zu Gunsten der Preußen. Nach einem Pfostenschuss seitens des BVB traf Marius Mantei zum verdienten Ausgleich für den SVP, die nun mehr und mehr zu Chancen kamen.

Kurz vor Ende der ersten Halbzeit gab es dann noch zwei kuriose Szenen: Ein Torschuss von Bretländer blieb Zentimeter vor der Linie in einer Pfütze liegen. Die sicher geglaubte Führung wurde also erst durch die schlechten Platzverhältnisse vereitelt, bevor dann auch noch Schiedsrichter Reimann die Preußen nach einem vermeintlichen Abseitstor zurückpiff.

Auch nach der Pause ging die Partie munter weiter, in der 54. Minute staubte Kevin Naß nach einem Torschuss von Marius Mantei ab zum 2:1.

Der Torschütze verletzte sich jedoch noch bei seinem Führungstreffer: Er landete unglücklich auf der Schulter, wurde ausgewechselt und mit dem Krankenwagen abtransportiert.

In der Folge verwaltete der SVP clever, Brambauer gab jedoch niemals auf und kämpfte bis zum Ende tapfer, aber erfolglos. So blieb es also beim 2:1 für die Preußen. SVP-Coach Reuf Zulfic: „Wenn man so viele Chancen hat und 2:1 gewinnt, muss man zufrieden sein, besonders nach so einem tollen Kampf gegen einen starken BV Brambauer.“